

Projekt- und/oder Masterarbeiten

Einfluss von Gestaltungsmerkmalen von Fantasiereisen auf die Entspannungswirkung

Sommersemester 2024 und/oder Wintersemester 24/25

Bei Interesse gerne melden bei
catharina.tibken@uni-wuerzburg.de

- Fantasiereisen sind beliebtes Entspannungsverfahren in pädagogischen Kontexten, aber bisher nur wenig (aus klinischer Perspektive) erforscht
- Mögliche Fragestellungen aus Textverstehensperspektive: Wirkung von (unfreiwilligen) Inkonsistenzen, Leerstellen, Realitätsnähe der beschriebenen Situation,...
- Eigenanteil:
 - Datenerhebung mit Studierenden oder Schüler(inne)n
 - Auswertung: Vergleich verschiedener Bedingungen hinsichtlich z.B. Stressempfinden, Transportation, bildlichen Vorstellungen,...

Bachelor-, Projekt- und Masterarbeiten

**Evaluation eines Trainings zur Verbesserung metakognitiver
Kompetenzen beim Verstehen von Sachtexten für
hochbegabte Underachiever(innen) in der Sekundarstufe I**

im Wintersemester 2024/25

Bei Interesse gerne melden bei
catharina.tibken@uni-wuerzburg.de

Training metakognitiver Kompetenzen

- Evaluation eines Trainings zur Verbesserung metakognitiver Kompetenzen beim Verstehen von Sachtexten für (hoch-)begabte Underachiever
- Längsschnittsprojekt mit Gymnasiast(inn)en in Schulen
- Eigenanteil:
 - Unterstützung bei der Datenaufbereitung und -auswertung
 - Verwendung eines Teils der Daten für eigene Fragestellung, z.B.
 - Trainingseffekte
 - Unterschiede zwischen durchschnittlich Begabten, Achievern und Underachievern in metakognitiven Kompetenzen/nicht kognitiven Merkmalen
 - Zusammenhänge zwischen kognitiven, metakognitiven und nicht kognitiven Merkmalen (in verschiedenen Gruppen/Altersstufen)

Bachelor-, Projekt- oder Masterarbeit

Relevanz von Arbeitsgedächtnis-Updating für (meta-) kognitive Leistung

ab Wintersemester 2024/25

Bei Interesse gerne melden bei
wienke.wannagat@uni-wuerzburg.de
oder
catharina.tibken@uni-wuerzburg.de

- Aktualisierung von Arbeitsgedächtnisinhalten
 - Verbales vs. numerisches/bildhaftes Material
 - Semantisches vs. formales Updating-Kriterium
- Relevanz für unterschiedliche Leistungsbereiche (z.B. Leseverständnis, Mathematikaufgaben, ...)
- Eigenanteil:
 - Weiterentwicklung des Materials/Konzeption eines Untersuchungsdesigns + Pilotierung (BA, PA)
 - Erhebungen mit Studierenden (MA)

Abschlussarbeiten zu perzeptuellen Simulationsprozessen

- Sprachverarbeitung scheint mitunter mit der Reaktivierung von Erfahrungen und Erlebnissen aus der „echten Welt“ einherzugehen
(z.B. Barsalou, 1999, 2008)
- sog. „perzeptuelle Simulationen“ werden als relevant für den Aufbau von mentalen Modellen und für tiefgehendes (Lese-)Verständnis angesehen
(z.B. Zwaan, 2014)
- Gelten diese Annahmen auch für fiktionale Texte (Fantasy-Genre) und/oder Sachtexte?
- Ziel: Experimentelle Untersuchung von perzeptuellen Simulationen beim Leseverstehen von Fantasy- und/oder Sachtexten (Laborerhebung mit Studierenden)
- geeignet insbesondere für Masterarbeiten, Beginn ab SoSe24



Abschlussarbeiten zu Exekutiven Funktionen im Vorschulalter

PD Dr. Eva Michel

Exekutive Funktionen in der Entwicklungsphase des Schulübertritts...



„Welches Zwischenergebnis musst Du behalten?“

→ Aktualisierung von Arbeitsgedächtnisrepräsentationen
(Updating)

„Welches Rechengesetz musst Du wann anwenden?“

→ Flexibles Wechseln von Regeln/Aufgabenbedingungen
(shifting)



„konzentrier Dich auf die Aufgabe!“

→ aufgaben-irrelevante Reize ausblenden
(Interferenzkontrolle)

„wir rufen nicht rein“

→ Prädominante Reaktionen inhibieren

Aktuelle Fragestellungen für Abschlussarbeiten

- **Konstrukt „Inhibition“ im Vorschulalter** – Eindimensionalität?
Geeignete Aufgaben? Zusammenhang mit anderen EF?
Zusammenhang mit Einflussfaktoren (Erziehungsverhalten, Medienkonsum, familiäre Lernumwelt,...)
- **Stabilität exekutiver Funktionen** in kurzen Zeiträumen?
Unterliegen die Leistungen von Vorschulkindern starken situativen/zeitlichen Schwankungen?
 - → Intra- und interindividuelle Stabilitäten (Mikrogenetisches Design)
- Welche Variablen beeinflussen Stabilitäten? (z.B. Leistungsniveau, SÖS, Alter, Erziehungsverhalten, emotionaler Zustand,...)

Organisatorisches

- Eigenständige Datenerhebung in KITAs mit computergestützten Aufgaben
- Bitte frühzeitig melden!
- Idealerweise Kombination von Projektarbeit und Masterarbeit
Auch Bachelorarbeiten möglich
- Kontakt:
Eva.michel@uni-wuerzburg.de
(Raum 112, Röring10)

Verstehen von überzeugungsrelevanten, konfligierenden und falschen Informationen aus dem Internet

Themen für Projekt- und Abschlussarbeiten ab Sommersemester 2024

Johanna Abendroth

Johanna.abendroth@uni-wuerzburg.de

Theoretischer Rahmen

- Textverstehen beinhaltet:
 - die Aktivierung von Gedächtnisinhalten (Vorwissen, Überzeugungen, bereits verarbeitete Textinformationen) durch passive Gedächtnisprozesse (O'Brien & Myers, 1999; O'Brien, Rizella, Albrecht, & Halleran, 1998)
 - die Verwendung aktivierter Gedächtnisinhalte zur Anreicherung von Textinformationen (Kintsch, 1988)
 - die Validierung als routinisierte Prüfung der Plausibilität von Informationen anhand der aktivierten Gedächtnisinhalte (Richter, 2015; Singer, 2013)
- **Lernerseitige Überzeugungen** führen im Lesen multipler Texte über wissenschaftliche Kontroversen zu einer verzerrten mentalen Repräsentation (Text-Überzeugungskonsistenzeffekt; Richter & Maier, 2017). Diese Effekte sind sehr robust und wurden bereits gefunden für Schülerinnen und Schüler, sowie Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen und auch für eine Bandbreite von socio-scientific issues.
- **Problem:** Verstehen von überzeugungskonsistenten und Nicht-verstehen von überzeugungsinkonsistenten Informationen schränkt die Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs ein.

Mögliche Themenstellungen

- **Erweiterung Zielgruppe:** Lassen sich ähnliche Text-Überzeugungskonsistenzeffekte bei Berufsschülern oder Lernenden mit Förderbedarf finden? Welche lernerseitigen Einflussfaktoren beeinflussen für diese Zielgruppe den Text-Überzeugungskonsistenzeffekte?
 - **Erweiterung Themenfokus:** Für welche weiteren entscheidungsrelevanten oder sozio-motivationalen Themen lassen sich Text-Überzeugungskonsistenzeffekte finden?
 - **Erweiterung Präsentationsmedium:** Zeigen sich Text-Überzeugungskonsistenzeffekte auch bei der Verarbeitung von Texten aus dem social web oder bei gedruckten statt digitalen Texten?
 - **Erweiterung Falschinformationen:** Spielen lernerseitige Überzeugungen bei der Validierung von Falschinformationen/fake news aus dem Netz eine Rolle?
 - **Erweiterung emotionale Involviertheit:** Lässt sich der Effekt der lernerseitigen Überzeugungen durch emotionale Involviertheit verstärken oder reduzieren?
 - **Erweiterung Trainings:** Lässt sich der Effekt der lernerseitigen Überzeugungen durch personale (z.B. Need for Cognition; Lesefähigkeiten) und situative Faktoren (z.B. metakognitive Trainings oder Prompts, spezifische Verarbeitungsziele) reduzieren?
- Materialien (Texte, Items zur Erfassung des Textverstehens) für viele Themen bereits vorhanden.

Masterarbeit zum Thema:

Einfluss von Rationalität auf das Verständnis wissenschaftlicher Kontroversen



Bei Interesse gerne melden bei Lisa Pilotek:

lisa.pilotek@uni-wuerzburg.de

Verständnis von kontroversen Texten:

„Soll ich mein Kind impfen lassen?“

„Soll mein neues Auto ein Elektroauto sein?“

„Soll ich nur noch Bio-Produkte kaufen?“

- Eigene Einstellung führt beim Lesen multipler Texte zu wissenschaftlichen kontroversen Themen zu einem verzerrten mentalen Modell (Text-Überzeugungskonsistenzeffekt; Richter & Maier, 2017)

Rationalität:

- Zeigt sich in der Fähigkeit, heuristische Denkprozesse zu überwinden

Idee:

- Menschen, die rationaler denken, sind besser darin einstellungs-inkonsistente Informationen zu verarbeiten (Karimi & Richter, 2023) → mentale Modelle weniger verzerrt

→ **Verstehen Menschen, die rationaler denken wissenschaftliche Kontroversen besser?**

Japanisch lernen mit Interleaving

Projekt- und Masterarbeiten ab Sommersemester 2024

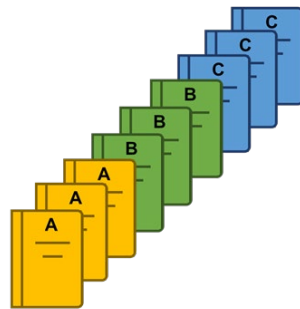
Dr. Veit Kubik und Marina Klimovich

Bei Interesse bitte eine E-Mail an: marina.klimovich@uni-wuerzburg.de

Japanisch lernen mit Interleaving

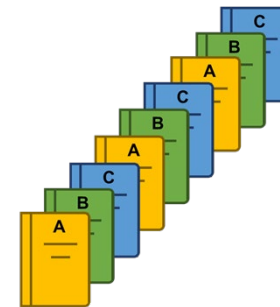
Ziele: In diesem Projekt wird untersucht, wie man japanische Schriftzeichen (Hiragana und Katakana) lernen kann, so dass man sie langfristig behalten kann. Eine wirksame Methode zur Förderung nachhaltigen Lernens ist das Interleaving (d.h. die Verschachtelung des Lernmaterials). Darüber wird untersucht, ob und wann Lernende sich dem Lernvorteil von verschachteltem Lernen bewusst sind.

Geblocktes Lernen



み み み を を を や や や

Verschachteltes Lernen



み を や み を や み を や

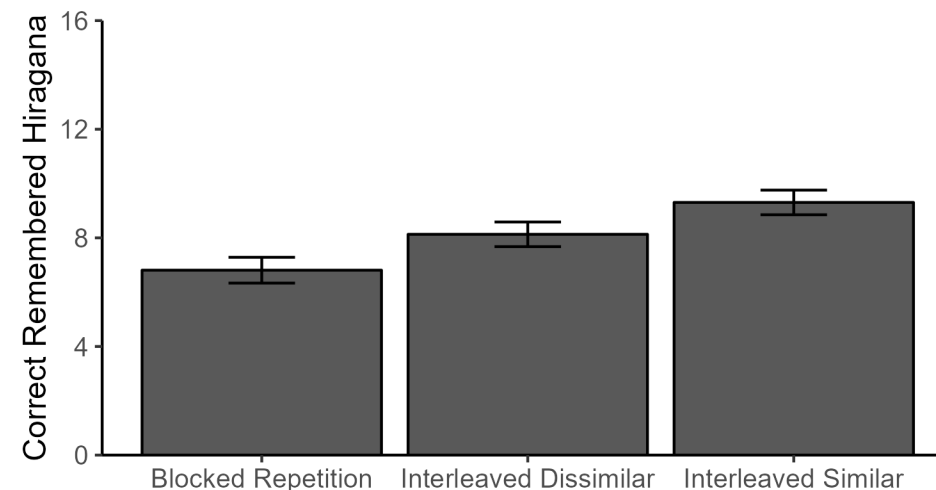
Japanisch lernen mit Interleaving

Ziele: In diesem Projekt wird untersucht, wie man japanische Schriftzeichen (Hiragana und Katakana) lernen kann, so dass man sie langfristig behalten kann. Eine wirksame Methode zur Förderung nachhaltigen Lernens ist das Interleaving (d.h. die Verschachtelung des Lernmaterials). Darüber wird untersucht, ob und wann Lernende sich dem Lernvorteil von verschachteltem Lernen bewusst sind.

Arbeitsthemen:

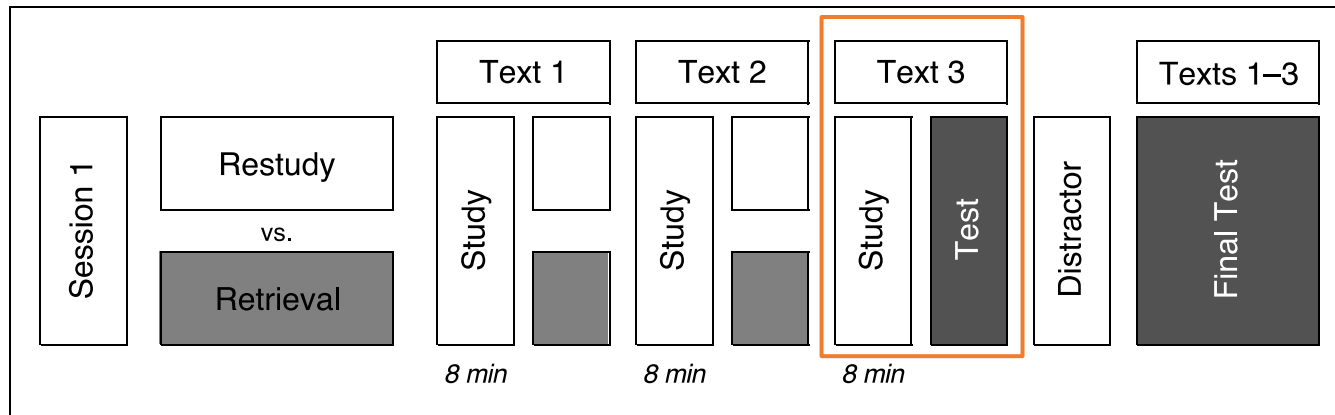
- Führt ein verschachteltes Lernen der japanischen Silbenschrift zu höheren Lernerfolgen als das geblockte Lernen?
- Ist Interleaving besonders effektiv, wenn man ähnliche Zeichen nebeneinander (vs. getrennt voneinander) vorgibt?

Aktueller Stand:

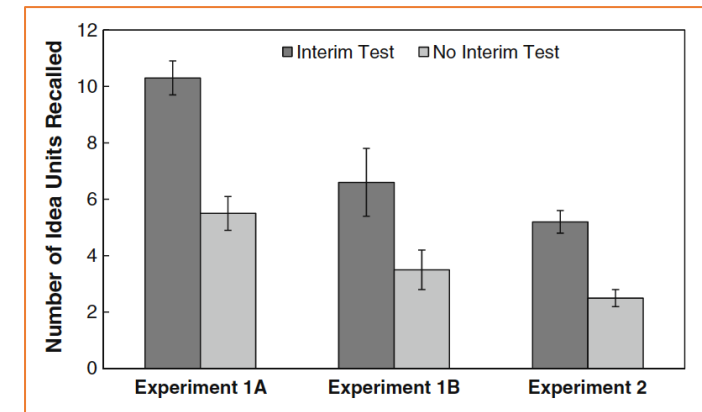


Kubik – Thema 1: Vorwärtsgerichteter Testeffekt (VTE)

Abrufübungen helfen dabei über längere Zeiträume effektiv zu lernen.



Wissman et al. (2011): Text



Fragen- & Themenstellungen

- *Warum?* Proaktive Interferenz, semantische Integration, Aufmerksamkeit, Motivation, Metakognition
- *Wie robust in der Lernpraxis?* Selbstreguliertes Lernen, komplexe Materialien, Vorlesungen, Zeitintervall, Transfer
- *Abrufübungen als non-plus-ultra Strategie?* Art des Abrufs (open- vs. closed books), metakognitive und kognitive Prompts

Art der Bachelor- und Masterstudien

- Experiment im Lab
- Studie in der Schule

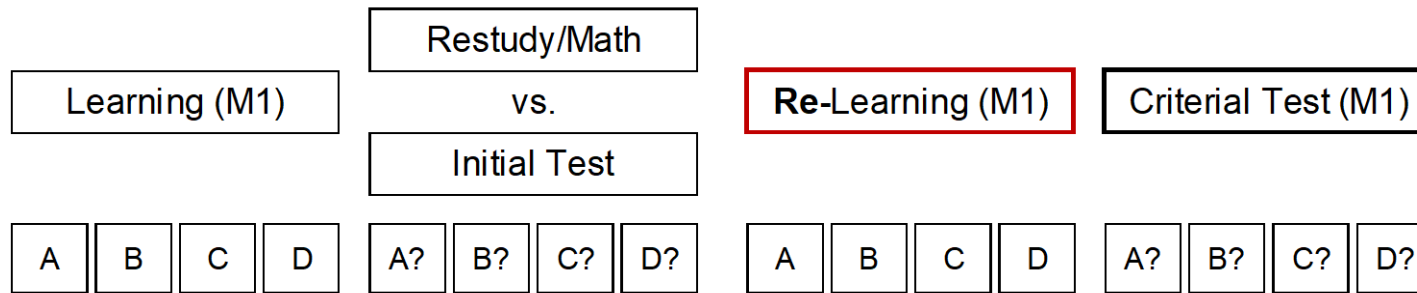
Haben Sie Interesse oder Fragen?

Schreiben Sie mir gerne:

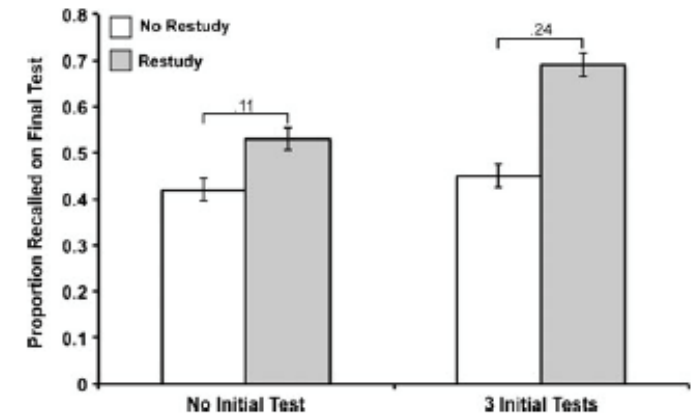
weit.kubik@uni-wuerzburg.de

Kubik – Thema 2: Indirekter Testeffekt (iTE)

Abrufübungen helfen dabei Wissenslücken zu identifizieren und remediales Lernen effektiver zu machen.



Arnold and McDermott (2013)



Fragen- & Themenstellungen

- *Warum?* Aufmerksamkeit, Motivation, Metakognition
- *Fokus - iTE in der Grundschule?* Task-on-time, selbstreguliertes Lernen, komplexere Materialien, Transfer
- *Abrufübungen als non-plus-ultra Strategie?* Metakognitive und kognitive Prompts

Art der Bachelor- und Masterarbeitsthemen

- Experiment im Lab
- Studie in der Schule

Wie viel Spaß hat Dir das Lernen der Begriffe und ihrer Erklärungen gemacht?

The survey interface includes five smiley faces representing levels of enjoyment: 'Überhaupt keinen Spaß', 'Eher keinen Spaß', 'Mittel viel Spaß', 'Ein bisschen Spaß', and 'Sehr viel Spaß'. Below are two rows of items with corresponding icons: 'Nagel' (nail, hammer, nail, nail) and 'Regenwolken' (cloud, cloud, cloud, cloud).

Haben Sie Interesse oder Fragen? Schreiben Sie mir gerne: veit.kubik@uni-wuerzburg.de

Kubik – Thema 3: Verschachteltes Lernen (interleaving)

Verschachteltes Lernen kann helfen den Wissenswerb nach induktiven Lernen zu erhöhen, wobei dies u.a. von der Art der Materialien abhängt.

Geblocktes Lernen: AAABBBCCDDDD
(gleiche Lerninhalte werden nacheinander thematisiert)

Verschaltetes Lernen: ABCDABDCABCD
(gleiche Lerninhalte werden durchmischt behandelt)

Fragen- & Themenstellungen

- *Warum?* Anspruchsvolle Diskriminations- und Vergleichsprozesse
→ Einsatz von verschiedenen Lernprozess- & Erfolgsmaßen
- *Verschachteltes Lernen in der Lernpraxis?* Mathematisches Lernmaterial, selbstreguliertes Lernen
- *Gelingsbedingungen von verschaltetes Lernen?* Darbietungsform, Material (ähnliche vs. Unähnliche Kategorien), informed training, metakognitive & kognitive Prompts, Lernercharakteristiken

Art der Bachelor- und Masterarbeitsthemen

- Experiment im Lab
- Studie in der Grundschule
- Systematisches Review + Metaanalyse

Metaanalyse von Brunmair und Richter (2019)

<i>Gesamt</i>	(mittlerer Effekt, $g = 0.42$)
<i>Bilder</i>	(großer Effekt, $g = 0.67$)
<i>Mathe</i>	(kleiner Effekt, $g = 0.34$)
Verb. Material	(kein Effekt, $g = 0.34$)
<i>Wörter</i>	(neg. Effekt, $g = -0.39$)

Haben Sie Interesse oder Fragen?

Schreiben Sie mir gerne:

veit.kubik@uni-wuerzburg.de